

D. N. 60882

Schmargendorf bei Berlin.

10. IX. 1900.



Sohnwaise und geliebte Frau
Lorouin! unter dem Himmel, die
Ihnen zum dreißigsten Geburtstag ihre
innigen Wünsche bringen, will ich,
ganz leicht und einfach, auf die
meinen tragen. Mit den schönen
Mündern, die Ihre Güte mir vor si-
eignen Jahren in Wien wiederholt
gepflegt, hat es mich oft schon ge-
trieben, Ihnen zu schreiben, zu Ihnen
zu kommen, Sie besuchen zu sehen -;
aber mir will es immer scheinen,

als müßte Ihnen die Zeit weg
und alle Ihre Mühen verfliegen
werden, wenn Alle Roumen woll-
ten, die ab Ihnen ausgeant reibt.
Viel immer noch frän ist mir, mir
einab Fortzet, das Erinnerung an
dieses Mühen, und, gleich allem maß-
halt Hartnollan, wartet sie bis
mit den Jahren mir.

Mit pfanzgließer Bedauern
wofür ist, wofür noch Künzen, ein mir
früher Manß mindarum und Ihnen
Loben gupfinden ist, - mir seit Sie
an Ihnen Tassage die frän Frän-
die namiffen müssen, an der Ihr
Luz frig und die Ihnen so ganz

gefördert. Kann das Vergnügen nicht
demselben unser süßer Besitz bleiben,
unser unverwundbarlich feiliger, —
mir könnte man solche Verluste
ertragen? Aber in dem russischen
Reichthum all dessen was Sie besitz-
ten und was Sie gegeben, — in der
Gnaden, Pflichten, süßigen, milden
Frucht Ihsus Laband, sind Sie für
und Alle, Alle, die um Sie stehen,
mir eine unübertreffliche Vorsicht-
ung zuwenden, daß das Leben
das Laband macht ist.

In herzlichster Liebe
grüßt Sie innig

Lou Andreas = Salomé.

ST. MARTIN'S
CIVIL
ENGINEERS

Vienna